

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 11.10.2016**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

Vorsitzender: Ortsvorsteher Klaus Köser

Anwesend: ORin Susanne Eiermann
OR Broghammer Felix
OR Ernst Thomas
OR Griebhaber Martin
OR Robert Hermann
OR Hilser Franz
ORin Monika Kaltenbacher
OR Rolf Lehmann
OR Moosmann Manfred
OR Rapp Oskar

Entschuldigt: OR Danny Barowka
OB Thomas Herzog

Außerdem anwesend: Herr Jürgen Heidemann
Herr Andreas Krause
Frau Andrea Müller
2 Herren vom Schwarzwaldverein

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 11.10.2016**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Ausweisung und Beschilderung eines Premiumwanderweges „Auerhahnweg Schramberg-Tennenbronn“
- Vorlage Nr. 20/2016 -
3. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Beginn der Beratung: 19.00 Uhr

Ende der Beratung: 20.10 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 34 - 36

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin:

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 11.10.2016**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 34

Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 11.10.2016

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 35

Ausweisung und Beschilderung eines Premiumwanderweges „Auerhahnweg Schramberg-Tennenbronn“

- Vorlage Nr. 20/2016 -

Frau Andrea Müller vom Fachbereich Kultur und Soziales trägt das tolle Ergebnis des Konzepts im Ortschaftsrat vor.

Schramberg ist ausgezeichnete Wanderort und Mitglied im PAKT Wandern (Arbeitskreis der Schwarzwald Tourismus GmbH) und benötigt, um die Auszeichnung weiterhin zu erhalten, zertifizierte Wanderwege. Premiumwanderwege, die bei der Zertifizierung eine bestimmte Punktzahl überschreiten, können von der Schwarzwald Tourismus GmbH zusätzlich als Schwarzwälder Genießerpfad ausgezeichnet werden.

Im Anschluss an die Erläuterung von Frau Müller übernimmt OR und Schwarzwaldguide Martin Griebhaber die Vorstellung des Wanderweges. Er teilt dem Ortschaftsrat mit, wie es zu der Planung dieses Premiumwanderweges kam. Für Tennenbronn wurde im Jahr 2015 ein Entwicklungskonzept unter Beteiligung der Bürgerschaft erarbeitet. Das Konzept wurde im Gemeinderat im Juli 2015 verabschiedet.

In Tennenbronn hat sich nun eine Bürgerarbeitsgruppe gefunden, die einen Vorschlag, für einen Premiumwanderweg „Auerhahnweg“ erarbeitet hat und auch bereit ist, bürgerschaftlich bei der Umsetzung des Projektes mitzuwirken.

Man wollte möglichst viele positiven Punkte einbeziehen, hatte aber nicht erwartet, dass dafür die Auszeichnung eines Genießerwegs winken könnte. Die 10,6 Kilometer lange Strecke wurde bereits im August durch Jochen Becker in seiner Funktion als Regionalberater vom Deutschen Wanderinstitut begangen und als erfolgreich bezeichnet. Herr Becker sieht eine gute Chance, dass die Zertifizierung als Premiumwanderweg erreicht wird.

Herr Griebhaber erläutert die gesamte Strecke. Der Startpunkt soll beim Remsbach sein. Dort werden Informationen mit dem Naturpark – Infostern angeboten. Der Infostern hat sechs Seiten mit Informationen. Vier werden von der Schwarzwald Tourismus GmbH bestückt, die restlichen zwei, können individuell selbst bedruckt werden. An der ersten Station am Purpen kann man den „Augenblick“ mit einer tollen Aussicht auf die Schwäbische Alb und die Hohenzollernburg genießen. Bei dieser Station gibt es eine spezielle Möblierung mit Bank und Tisch in Form des Naturpark-Logos. Anschließend führt der Weg über die hintere Ecke am Waldrand entlang. Dort soll ein Balzplatz für Auerhähne inszeniert werden. Dort könnte man einen mit der Motorsäge modellierten Auerhahn von Herr Klaus Staiger aufstellen. Im Wald auf der

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 11.10.2016

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

- Blatt 2 -

hinteren Ecke findet man zwei Grenzsteine, einen von katholisch und einen von evangelisch Tennenbronn. Auch Hofgrenzen treffen dort aufeinander. Von diesem Punkt aus überquert man die Straße nach Lauterbach und kommt so zum Schnapsbrennerhof beim unteren Falken. Dort sollte eine Getränkestation mit Kühlschrank und Kasse zur Erfrischung der Wanderer aufgebaut werden. Danach geht es bergab zur Mühle am Eichbach vorbei ins Eichbachtal mit der Station Geologie. Die saure Bodenbeschaffenheit dort lässt Heidelbeeren, die Lieblingsbeeren der Auerhähne, wachsen. Von dort geht es wieder hinauf zur Eichbacher Höhe mit dem Auerhahnnest. Es bietet verschiedene Sitzgelegenheiten wie Bachsteine in Form von Auerhahneiern. Eine Grillstelle ist dort nicht möglich. Erneut geht es abwärts in den Eichbach zum Schlafplatz von Auerhähnen mit Liegebänken für die Wanderer. Der Pfad hierfür muss noch angelegt werden. Herr Griebhaber wirbt für neue Helfer.

Am Ende der Talstraße geht der Wanderweg weiter den Pfarrwald hoch Richtung Sommermoos. An der Wassertretanlage befindet sich eine Sitzgruppe. Auch dort muss noch ein paar Meter Weg gebaut werden. Nach dem Abstecher zur Wassertretanlage wird der Remsbachhof erreicht.

ORin Monika Kaltenbacher, OR Robert Hermann sowie OR Manfred Moosmann sind über den positiven Vortrag und die tollen Planungen überrascht und loben diese beeindruckende Sache.

OR Martin Griebhaber sagt, dass man leider noch nicht beginnen kann.

Frau Andrea Müller teilt mit, dass der Zuschussantrag beim Naturpark Schwarzwald Mitte-Nord bis Ende Oktober gestellt werden muss. Es wird davon ausgegangen, dass der Antrag durchgeht.

OR Franz Hilser möchte wissen, wer die Pflege des Weges übernimmt?

OR Thomas Ernst erklärt, dass die Pflege durch den Schwarzwaldverein erfolgen wird. Größere Sachen erledigt die Gemeinde. Er erklärt, dass der Verein bereits 90 km Wanderweg pflegt.

OR Franz Hilser erkundigt sich, ob man mit den 68.000 € hinkommt?

Frau Müller erklärt, dass die für 2017 erhofften Mittel von 68.000 € eine ausreichende Ausstattung ermöglichen mit jeweils vier normalen und großen Liegebänken sowie der Beschilderung. Vom Naturpark erhofft man einen Zuschuss von 40.000 €.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 11.10.2016

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

- Blatt 3 -

Das Projekt wurde dem Tourismusbeirat in der Sitzung vom 13.09.2016 vorgestellt. Der Tourismusbeirat ist vom Bürgerschaftlichen Engagement der Gruppe „Auerhahnweg“ begeistert und lobt das überzeugende Konzept. Der Tourismusbeirat empfiehlt einstimmig, die Mittel in Höhe von 68.000 Euro in den Haushalt 2017 einzustellen und den Zuschussantrag beim Naturpark Schwarzwald Mitte Nord zu stellen.

ORin Susanne Eiermann fragt, ob man den Weg nur bauen kann, wenn es ehrenamtliche Helfer gibt?

OR Martin Griebhaber ist sich sicher, dass die Arbeit mit ehrenamtlichen Helfern klappen wird.

Nach dem Ende der Diskussion wird folgender Beschlussvorschlag vorgetragen:

Der Gemeinderat begrüßt das Wanderwegprojekt Premiumwanderweg „Auerhahnweg“ und beauftragt die Verwaltung beim Naturpark Schwarzwald Mitte Nord für das Projekt einen Zuschussantrag zu stellen. Über die Bereitstellung der Finanzierungsmittel im Haushalt 2017 wird im Rahmen der Haushaltsplanberatung entschieden.

Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig diesem Beschlussvorschlag zu.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 11.10.2016

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 36

Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Ortsvorsteher Klaus Köser gibt dem Ortschaftsrat bekannt, dass der Primo-Verlag ab 01. Januar 2017 die Abo-Gebühren für den Tennenbronner Anzeiger erhöhen wird. Der Verlag ist verpflichtet, den Mindestlohn von 7,23 € auf 8,50 € anzuheben. Die Abo-Gebühren werden daher auf 16,50 € angehoben (halbjährlich).

Das Wasserrad aus dem Kurdobel wird wieder hergerichtet. Der Heimatverein hat es abgeholt. Es befindet sich im Heimathaus zur Reparatur. Die Projektgruppe kümmert sich darum.

OR Robert Hermann trägt folgenden Antrag der CDU-Fraktion vor:

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, dass geprüft wird, ob auf dem Rathausplatz in Tennenbronn die vorhandene Telefonzelle in ein „Offenes Bücherregal“ umgenutzt werden kann. Gleichzeitig soll geprüft werden, ob als Ersatz für die wegfallende Telefonzelle ein Hotspot auf dem Rathausplatz in Tennenbronn eingerichtet werden kann. Die erforderlichen Kosten sind für beide Maßnahmen getrennt zu ermitteln und zur Beratung dem OR Tennenbronn so vorzulegen, dass sie ggf. in den Haushalt 2017 aufgenommen werden können.

Begründung:

Schon mehrere Jahre beklagt der Anbieter die schwache Benutzung der o. g. Telefonzelle. Gleichzeitig hat sich das ehrenamtlich sehr engagierte Team der öffentlichen Bücherei, welche im OG des Rathauses untergebracht ist bereit erklärt, ein offenes Bücherregal in dieser Telefonzelle im Rahmen der Öffnungszeiten ehrenamtlich zu betreuen.

Der freie Zugang über einen öffentlichen Hotspot, gehört zwischenzeitlich in vielen Fremdenverkehrsgemeinden zum Standardangebot für die Gäste. Diese Attraktivitätssteigerung könnte auch den Nachteil aufheben, dass im zentralen touristischen Bereich Ferienpark / Freibad ein nur sehr eingeschränkter Internetzugang möglich ist. Gleichzeitig wäre dies auch eine Attraktivitätssteigerung für die Bürger in der Mitte unseres Teilortes.

ORin Susanne Eiermann sagt, dass dies schon mal Thema war aber es damals um die Telefonzelle beim Postgebäude ging. Sie findet die Idee einen Hotspot am

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 11.10.2016

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

- Blatt 2 -

Rathausplatz einzurichten Klasse. Würde aber gern, bevor die Telefonzelle abgebaut wird, prüfen lassen, wie viele Anrufe in letzter Zeit getätigt wurden.

OR Oskar Rapp teilt mit, dass im Gersbach ein Rohrdurchlass zu 1/3 voll mit Steinen ist. Er hat Sorge, dass diese Verstopfung zu Überschwemmungen führen kann. Er bittet um Prüfung und ggf. um das Freimachen des Rohrdurchlasses. Dann erkundigt sich OR Oskar Rapp, wie der Stand der Straßenreparaturen ist.

Ortsvorsteher Klaus Köser teilt mit, dass die Baufirma, die mit den Straßenreparaturen beauftragt wurde, viele Krankheitsfälle hatte und nicht zur gewünschten Zeit beginnen konnte. Es wird nun Mitte der nächsten Woche mit den Arbeiten begonnen und sie werden dieses Jahr wohl noch fertig werden. Es geht um die Straßenunterhaltungsmaßnahmen Unterschiltach, Langenberg, Mulpenbühl und ein Teil von Schachenbronn. Das Teilstück von der Wiesenstraße zur Hauptstraße wird aufgeschoben bis die Kanalisationsarbeiten beendet sind.

OR Oskar Rapp vertritt die Meinung, dass mehr Gelder für die Straßeninstandsetzung eingesetzt werden müssen.

OR Manfred Moosmann ist der Meinung, dass die Zuweisung vom Land für die anerkannten Gemeindeverbindungsstraßen und die pauschale Zuweisung nach Hektar nicht in voller Höhe für die Straßeninstandsetzung in Tennenbronn verwendet werden.

OR Rolf Lehmann schlägt vor, die Holzschilder im Außenbereich zusätzlich mit Hausnummern zu versehen.

Ortsvorsteher Klaus Köser nimmt dies zur Kenntnis und gibt es an den zuständigen Fachbereich weiter.

OR Robert Hermann erkundigt sich nach den Sicherungsmaßnahmen im Bernecktal.

Herr Ziechhaus vom Schwarzwälder Boten wusste, dass in dieser Woche mit dem Errichten des Zaunes begonnen wird.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 11.10.2016

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

- Blatt 3 -

OR Manfred Moosmann ist aufgefallen, dass das Dach des Remsbachhofes marode ist.

Ortsvorsteher Klaus Köser nimmt dies zur Kenntnis und gibt es an den zuständigen Fachbereich weiter.

OR Oskar Rapp erkundigt sich nach dem Entfernen/Stutzen der Laubbäume in der Hebelstraße und Albert-Schweizer-Straße.

Ortsvorsteher Klaus Köser sagt, dass der Umweltbeauftragte der Stadt sich darum kümmert und es in den nächsten Tagen zum Ergebnis kommen wird.

ORin Monika Kaltenbacher fragt, ob es schon einen Termin für das erste Treffen der Projektgruppe Minigolf gibt.

Ortsvorsteher Klaus Köser gibt bekannt, dass das erste Gespräch zur Bildung und Terminierung der Arbeitsgruppe am Donnerstag mit den Fachbereichen stattfindet.

OR Robert Hermann begrüßt im Namen des Ortschaftsrates den Nachfolger von Herrn Köser, Herr Jürgen Heidemann. Er heißt ihn herzlich willkommen.

Herr Jürgen Heidemann bedankt sich für die freundliche Begrüßung. Er freut sich auf seine neue Aufgabe als Ortsvorsteher in Tennenbronn und darauf ein guter Ortsvorsteher zu sein.

Folgende Baugesuche erhielt der Ortschaftsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt:

1. Anbau an das bestehende Wohnhaus, Errichtung einer Garage mit Terrasse auf der Garage auf Flurstück Nr. 382/4, Hauptstraße 13
2. Geländeaufschüttung auf Flurstück 586, Langenberg 72